

50 Jahre berufliche Bildung

JUBILÄUM Chronik und Tag der offenen Tür zum Geburtstag der BBS Ammerland



Die Anfangsjahre: Die Berufsbildenden Schulen Ammerland im Jahr 1972 aus der Luft gesehen.

BILD: ARCHIV BBS

1969 wurden die Berufsschulen im Ammerland in Rostrup zusammengelgt. Die Geschichte der BBS ist auf 234 Seiten zusammengefasst.

VON CHRISTIAN QUAPP

ROSTRUP – 2019 ist für Bad Zwischenahn Jubiläumsjahr – nicht nur wegen „100 Jahre Bad, auch die Berufsbildenden Schulen Ammerland feiern einen runden Geburtstag: 1969 wurden sie als BBS Rostrup gegründet und damit die Berufsschulen im Ammerland, bis zu diesem Zeitpunkt auf vier Standorte verteilt, an einem Punkt konzentriert.

Die Geschichte der Berufsbildung im Ammerland zeichnet eine 234 Seiten starke Chronik nach, die zum Tag der offenen Tür der Schulen am Sonntag, 31. März, offiziell vorgestellt wird und in die die **NWZ** jetzt bereits einen Blick werfen konnte.

Ein sechsköpfiges Redaktionsteam mit dem stellvertretenden Schulleiter Johannes Robke an der Spitze hat sich durch die Archive gewählt. Die Chronik setzt lange vor der Gründung in Rostrup an. „Die Entwicklung des berufsbildenden Schulwesens im Ammerland von 1890 bis 1972 zeichnet die Chronik von Heiko Leerhoff nach“, so Robke. Leerhoff hatte die BBS

Rostrup von Beginn an geprägt und war bis Ende 1987 ihr stellvertretender Leiter. Diese Chronik hat die Redaktion komplett übernommen, die Fotos, die im Original erhalten sind, wurden dafür neu digitalisiert. Die Chronik erklärt, wie aus Ackerbau-, Verbands- und Fortbildungsschulen die modernen Berufsschulen wurden.

Um die weitere Entwicklung zu beschreiben, hat das Redaktionsteam unter anderem auf das digitale Archiv der **NWZ** zurückgegriffen, aber auch in den eigenen Archiven und beim Landkreis fanden sich viele Informationen. „Viele Autoren haben sich ein Schwerpunktthema gewählt, dass sie bis zum heutigen Tag verfolgt haben, deshalb gibt es

manchmal Sprünge im zeitlichen Ablauf“, erläutert Robke: „So ist es leichter lesbar.“ Eine zeitliche Einordnung der Geschehnisse erlaubt ein Zeitstrahl oben auf jeder Seite, der sowohl weltpolitische Ereignisse als auch solche aus der Geschichte der BBS aufgreift.

Bautätigkeiten an der Schule nehmen natürlich einen großen Raum in der Chronik ein. „Die Schule wurde von Beginn an größer geplant und direkt nach der Eröffnung im Februar 1969 wurde weiter gebaut“, erläutert Schulleiterin Wilma Eberlei.

Nicht nur räumlich, auch inhaltlich wuchs die Schule, die Einführung neuer Berufsrichtungen und Fachschulen wird deshalb in der Chronik ebenso abgehandelt. Aber

auch kuriose Themen haben ihren Platz – wie etwa der Müsli-Erlass, mit dem 1991 Süßigkeiten aus dem Schul-Alltag verbannt werden sollten. Auch der Abschaffung der Pausenkingel im Jahr 2005 oder dem einzigartigen Beratungszentrum der Schule in Rostrup sind eigene Artikel gewidmet.

Möglich wurde die Chronik durch die große Unterstützung vieler Ammerländer Unternehmen, die auf den letzten Seiten gratulieren. Ihnen ist es zu verdanken, dass die 1000 fest gebundenen und hochwertigen Exemplare beim Tag der offenen Tür für zehn Euro angeboten werden können. „Wir hoffen, dass viele ehemalige Schüler und andere Gäste an diesem Tag zugreifen“, sagt Robke.

Der Tag der offenen Tür am Sonntag, 31. März, beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst, danach folgt um 11 Uhr ein offizieller Festakt in der Aula, bei dem unter anderem Landrat Jörg Bensberg sprechen wird. Parallel öffnen überall in der Schule die Klassen- und Werkstatträume. Es gibt jede Menge Informationen rund um das Angebot und die Geschichte der Schule und natürlich auch genug zu essen und zu trinken, damit alle Besucher bis zum Abschluss des Tages um 17 Uhr durchhalten.

→ @ Mehr Infos unter www.bbs-ammerland.de



Da steckt viel Arbeit drin: Schulleiterin Wilma Eberlei, Schulassistent Uwe Frels und der stellvertretende Schulleiter Johannes Robke (v. l.) präsentieren die Chronik. BILD: CHRISTIAN QUAPP